Tischvorlage in der Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2014
zu TOP 22 öffentlich **Anlage 02 zur Drucksache: 0307/2014/BV**

DER OBERBÜRGERMEISTER

Heidelberg

Amt/Dienststelle
Bürgermeister für Konversion und Finanzen – Hans-Jürgen Heiß

Verwaltungsgebäude
Rathaus – Marktplatz 10

Bearbeitet von
Matthias Jäger

Zimmer
225

Telefon
06221 58-13070

Telefax
06221 58-49200

E-Mail
Matthias.Jäger@heidelberg.de

Datum
13. November 2014

Stadt Heidelberg Postfach 10 55 20 69045 Heidelberg

An alle
Mitglieder des Gemeinderats

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen
20.1

Anfrage im Rahmen von Vorlage DS 0307/2014/BV
- Bericht über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2014 -

Stadt Heidelberg
Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg

Bürgerservice:
Telefon 06221 58-10580
Telefax 06221 58-10900
stadt@heidelberg.de

Konto: 24 007
Sparkasse Heidelberg
BLZ: 672 500 20

IBAN: DE14 6725 0020 0000 0240 07
BIC: SOLADES1HDB

So erreichen Sie uns:
Buslinie 33
(Rathaus/Bergbahn)
Buslinie 35
(Alte Brücke)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.11.2014 wurden im Rahmen der o. g. Vorlage folgende Fragen an die Verwaltung gerichtet, die ich hiermit beantworten möchte:

- **Amt für Verkehrsmanagement: Beschleunigung des öffentlichen Personennahverkehrs**
  Der Sachverhalt wurde im Rahmen der Drucksache 0092/2014/IV am 02.07.2014 ausführlich im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss dargestellt.

- **Tiefbauamt: Straßenunterhaltungsmaßnahmen**
  Der Arbeitsauftrag aus dem Haushaltsbeschluss zum Doppelhaushalt 2013/2014 des Gemeinderats wurde mit der Beschlussvorlage (DS 0160/2013/BV) aufgegriffen. Der Gemeinderat hat am 13.06.2013 die Empfehlungen der Verwaltung mehrheitlich beschlossen. Es wurden zu 20 Sanierungsmaßnahmen konkrete Beschlüsse gefasst. Darüber hinaus wurden 3 „langfristige Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Straßenzustände" beschlossen. Die jeweilige Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der Finanzierung.

  Der aktuelle Sachstand und die geplante weitere Vorgehensweise zu den mit dem Haushalt 2013/2014 beschlossenen Einzelmaßnahmen hat das Tiefbauamt in Anlage 1 tabellarisch dargestellt. Außerdem beigefügt ist als Anlage 2 eine Information über die von der Verwaltung priorisierten Maßnahmen aus der Vorlage DS 0160/2013/BV.

- **Kulturamt: Kennzahlen**
  Das Kulturamt berichtet folgendes zum aktuellen Sachstand:
  1) Es wurden Informationen über Kennzahlen, die in anderen Kommunen für den Kulturbereich erarbeitet wurden, eingeholt und in Relation zu den bereits im Heidelberger Haushaltsplan aufgeführten Kennzahlen des Kulturbereichs betrachtet.
  2) Das Kulturamt hat - im Gespräch mit der Kämmerei - in der Amtsleiterkonferenz des Dezernats III die Frage thematisiert, welche sinnvollen zusätzlichen Kennzahlen für den Kulturbereich in Heidelberg konstruiert werden könnten. Die Thematisierung dieser Frage führte zu intensiven Diskussionen in der Amtsleiterkonferenz des Dezernats III im Verlauf des Jahres 2014, deren Verlauf in Protokollen dokumentiert ist.
  3) In Absprache mit der Kämmerei stellten sich die Ämter des Dezernats III der Aufgabe, wenige und aussagefähige zusätzliche Kennzahlen von Bedeutung für eine politische Diskussion zu entwickeln. Ein Schwerpunkt bei der Kennzahlenentwicklung wurde auf den aktuell aufgrund der demographischen Entwicklung besonders relevanten Bereich „Kulturelle Bildung" gelegt. Im Ergebnis erarbeiteten die Ämter des Dezernats III insgesamt 7 neue zusätzliche Kennzahlen. Die umgehende Erhebung der Zahlen wurde in den Ämtern des Dezernats III veranlasst.
  4) Auf Anregung des Kulturamtes wurde die Aufgabe, sich auf eine einheitliche Berechnungsweise einer ersten städteübergreifenden Kennzahl „Ausgaben für Kultur pro Einwohner/in" für den interkommunalen Vergleich zu verständigen, in den Arbeitslauf des Städtetags Baden-Württemberg implementiert. In der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Kulturämter Baden-Württembergs am 05.11.2014 in Emmendingen wurden die Kulturämter Baden-Württembergs vom Kulturamt Heidelberg zur Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe zur Erhebung von Kennzahlen für den interkommunalen Vergleich eingeladen. Eine entsprechende städteübergreifende Kulturämter-Arbeitsgruppe soll eingerichtet werden und im Verlauf des Jahres 2015 ihre Arbeit aufnehmen.

- **Haushalt allgemein: Aufstellung der Schulden**
  Im Haushaltsplan werden die Gesamtschulden (Kämmereihaushalt, Eigenbetrieb sowie Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften – insbesondere ÖPP) dargestellt. Eine Aktualisierung wird mit dem Haushaltsplan 2015/2016 zum Stand 31.12.2014 vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eckart Würzner

Prioritätenliste des Gemeinderates (DS 0160/2013/BV vom 13.06.2013)
Tabellarische Darstellung zum Stand der Einzelmaßnahmen

Anlage 1

Nr.	Maßnahme	Kategorie	Beschluss	Aktueller Arbeitsstand
1	Karlsruher Straße (US-Hospital)	II	Planerische Vorbereitung mit Neuaufteilung des Straßenraums. Beachtung der Festlegungen des Lärmaktionsplans; Konversion	Vorentwurfsplanung soll im Doppelhaushalt 2015/2016 begonnen werden. Entwurfs- und Ausführungsplanung erfolgt im Anschluss.
2	Neuer Weg	Ic / II	Planerische Vorbereitung der grundhaften Erneuerung	Entwurfs- und Ausführungsplanung soll im Doppelhaushalt 2015/2016 erarbeitet werden.
3	Friedhofweg	II	Planerische Vorbereitung der grundhaften Erneuerung.	Entwurfs- und Ausführungsplanung soll im Doppelhaushalt 2015/2016 erarbeitet werden.
4	In der Neckarhelle	II	Planerische Vorbereitung der grundhaften Erneuerung.	Vorentwurfsplanung soll im Doppelhaushalt 2015/2016 begonnen werden. Entwurfs- und Ausführungsplanung erfolgt im Anschluss.
5	Kleingemünder Straße	Ic	Austausch des Pflasterbelags im Fahrbahnbereich gegen Asphalt	Umsetzung ist ab 2015 vorgesehen.
6	Maaßstraße (Mannheimer bis Adlerstr.)	II	Planerische Vorbereitung der grundhaften Straßenerneuerung mit Umgestaltung. Umsetzung gemeinsam mit einer geplanten Erweiterung des Fernwärmenetzes.	Die vorgesehene Erweiterung des Fernwärmenetzes wird derzeit seitens der SWH nicht weiter verfolgt. Die Maßnahme wurde daher zunächst zurückgestellt. Die Vorentwurfsplanung soll im Doppelhaushalt 2017/2018 begonnen werden. Entwurfs- und Ausführungsplanung erfolgt im Anschluss.
7	Harbigweg	II	Anmeldung der ausführungsreifen Maßnahme für den Doppelhaushalt 2015/2016	Fertigstellung 10/2014 mit überplanmäßig zur Verfügung gestellten Mitteln.
8	Hardtstraße (2. BA - Bogenstr. bis Im Franzosengewann)	II	Planerische Vorbereitung des 2. BA (Bogenstraße bis Im Franzosengewann).	BA 1 wurde mit überplanmäßig bereitgestellten Mitteln begonnen. Fertigstellung 2015. Die Entwurfs- und Ausführungsplanung für BA 2 soll 2017/2018 erarbeitet werden.
9	Pfaffengrundstraße	keine	Kein Handlungsauftrag	
10	Im Entenlach	II	Planerische Vorbereitung der grundhaften Erneuerung. Abschnittsbildung in Abhängigkeit des Straßenzustands.	Entwurfs- und Ausführungsplanung soll im Doppelhaushalt 2017/2018 erarbeitet werden.
11	Zwingerstraße	Ic / II	Planerische Vorbereitung der grundhaften Erneuerung unter Berücksichtigung der Bushaltestellen und Gehwege	Vorentwurfsplanung soll im Doppelhaushalt 20117/2018 begonnen werden. Entwurfs- und Ausführungsplanung erfolgt im Anschluss.
12	St. Peter Straße	Ic / II	Planerische Vorbereitung der grundhaften Erneuerung. Umsetzung gemeinsam mit Baumaßnahmen der Leitungsträger.	Entwurfs- und Ausführungsplanung soll im Doppelhaushalt 2017/2018 erarbeitet werden. Leitungsbaumaßnahmen stehen noch nicht unmittelbar bevor. Bei Bedarf wird die Maßnahme auch vorgezogen.
13	Rosensteige	keine	Kein Handlungsauftrag	

Prioritätenliste der Verwaltung (DS 0160/2013/BV vom 13.06.2013)
Tabellarische Darstellung zum Stand der Einzelmaßnahmen

Anlage 2

Nr.	Maßnahme	Kategorie	Beschluss	Aktueller Arbeitsstand
1	Dossenheimer Landstraße	II	Weiteres Vorgehen gemäß Beschluss (DS Nr. 0071/2013/BV)	Beginn der Vorentwurfsplanung in Abhängigkeit der RNV-Maßnahme und Mittelbereitstellung.
2	Mittermaierstraße	II	Anmeldung der Maßnahmen zum nächsten Haushalt.	Entwurfs- und Ausführungsplanung ist fertiggestellt. Ausführung in Abhängigkeit von der Finanzierung.
3	L 594 (Karlsruher Straße)	II	Erarbeiten eines Vorentwurfs mit Kostenschätzung unter Berücksichtigung der Vorgaben des Lärmaktionsplans. Vorlage des Vorentwurfs beim Gemeinderat zur endgültigen Entscheidung	Vorentwurfsplanung soll im Doppelhaushalt 2015/2016 begonnen werden. Entwurfs- und Ausführungsplanung erfolgt im Anschluss. (Ggf. als Gesamtprojekt mit Karlsruher Straße)
4	Eppelheimer Straße	Ic / II	Erneuerung (zumindest) der Fahrbahn im Rahmen des bevorstehenden Umbaus der Gleisanlagen durch die RNV.	Umsetzung ist als "Restflächenmaßnahme" im Zusammenhang mit der Gleiserneuerungsmaßnahme aus dem Mobilitätsnetz vorgesehen. Vorentwurf wird derzeit erarbeitet. Bau ggf. ab 2016.
5	Zeppelinstraße	II	Umsetzung des vorliegenden Planungsauftrags (Berliner Straße bis Krankenhaus Salem). Anmeldung zum Haushalt	Die Entwurfs- und Ausführungsplanung für den Abschnitt zwischen Berliner Straße und Richard-Wagner Straße ist fertiggestellt und soll (in Abhängigkeit der Finanzierung) im Rahmen des Straßenerneuerungsprogramms im Haushalt 2015/2016 umgesetzt werden. Für einen zweiten Bauabschnitt (Richard-Wagner-Straße bis Blumenthalstraße) wird im Doppelhaushalt 2015/2016 die Entwurfs- und Ausführungsplanung erarbeitet.
6	B3 (Hans-Thoma-Platz)	Ic	Teilerneuerung im Rahmen des Straßensanierungsprogramms unter Berücksichtigung der Vorgaben des Lärmaktionsplans	2014 abgeschlossen.
7	Sofienstraße	II	Planerische Vorbereitung des grundhaften Ausbaus der Fahrbahn unter Berücksichtigung des vorhandenen Radfahrstreifens. Querschnittsänderung / Verbreiterung nach Osten.	Eine Querschnittsänderung oder Verbreiterung der Fahrbahn wird entgegen der ersten Einschätzung nicht mehr für notwendig erachtet. Die Entwurfs- und Ausführungsplanung für die grundhafte Erneuerung der Fahrbahn wird im Doppelhaushalt 2015/2016 planerisch vorbereitet und im Anschluss (in Abhängigkeit der Finanzierbarkeit) umgesetzt.